



© Günter Richard Wett

In einer sich immer mehr individualisierenden Gesellschaft ist die Entscheidung zweier Familien, ohne Zwang ein Doppelhaus zu bauen, ungewöhnlich und beachtlich. Der darüber hinaus formulierte Wunsch nach Wohnen im engen Kreis mit Nachbarn und Freunden in einem modernen Ambiente, integriert im dörflichen Kontext, führte über ein privates Architektenverfahren zum innovativen Bautyp. Zwei Winkelhäuser bilden den Innenhof, auf den nur die Küchen orientiert sind. Alle anderen Räume blicken nach außen, lassen genügend Raum für Individuelles. Hof- und Küchenzone sind dreiseitig von Massivwänden umfasst; die ebenerdigen Wohnräume drehen diesen den Rücken zu, wenden sich mit verglasten Seiten nach Westen zum Grünraum. Eine Holzschatulle für Arbeits-, Schlaf- und Kinderräume ist über das Parterre herausgehoben, kragt rundum aus, hat Flure zum Hof und eine frei gespannte Verbindungsbrücke. (aus: Bauen in Tirol seit 1980, Otto Kapfinger)

## Doppelhaus Gritsch/Jennewein

Handlhofweg 4-4a  
6080 Vill, Österreich

ARCHITEKTUR  
**noldin architekten**

BAUHERRSCHAFT  
**Familie Gritsch  
Familie Jennewein**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Christian Aste**

FERTIGSTELLUNG  
**2001**

SAMMLUNG  
**aut. architektur und tirol**

PUBLIKATIONSdatum  
**14. September 2003**



© Günter Richard Wett



© Günter Richard Wett



© Günter Richard Wett

**Doppelhaus Gritsch/Jennewein**

DATENBLATT

Architektur: noldin architekten (Regina Noldin, Rainer Noldin)

Mitarbeit Architektur: Klaus Enzenberger

Bauherrschaft: Familie Gritsch, Familie Jennewein

Tragwerksplanung: Christian Aste

Fotografie: Günter Richard Wett

Funktion: Wohnbauten

Planung: 2000

Ausführung: 2000 - 2001

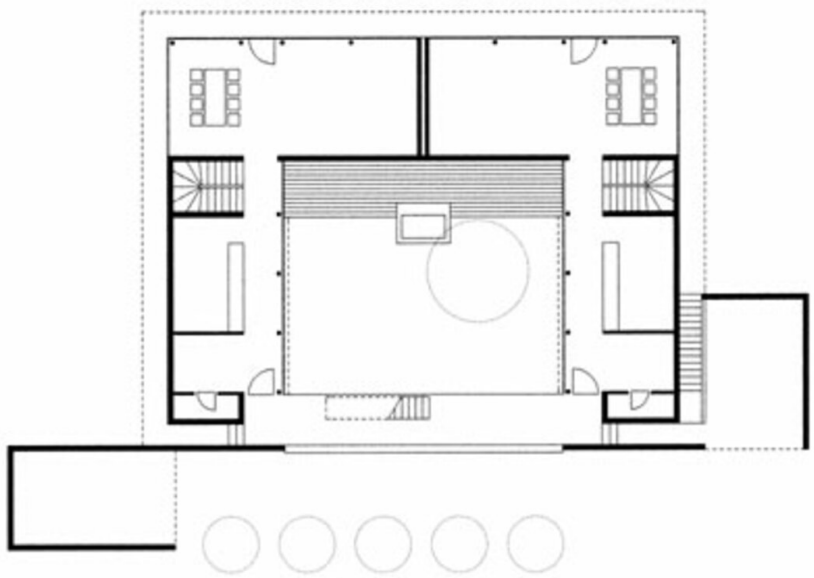
PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Bauen in Tirol seit 1980, Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten, Hrsg. aut. architektur und tirol, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2002.

AUSZEICHNUNGEN

BTV-Bauherrenpreis für Tirol 2001, Anerkennung

Doppelhaus Gritsch/Jennewein



Grundriss EG